

KIRCHGEMEINDEN DES LÄNGENBERGS

RIGGISBERG
ZIMMERWALD

RÜEGGISBERG
OBERBALM

REGIONALREDAKTION
Susanne Hosang, 079 754 43 76, susanne.hosang@artyco.ch

Singt Gott ein neues Lied **PSALM 96,1**

Die Glocken der Kirche Zimmerwald sind vor 100 Jahren gegossen worden und dieser wunderbare Psalmvers stand auf der Einladung zur Glockenweihe im Februar 1922.

Vieles ist in diesen hundert Jahren geschehen, vieles hat sich verändert, aber unsere drei Glocken waren immer zu hören, jede Viertelstunde. Früher wurden sie von Hand mit langen Seilen geläutet, präzise musste dies gemacht werden und im Takt, jeden Tag. Ihr Klang begleitete im Alltag, aber auch bei sehr schönen und sehr traurigen Momenten des Lebens läuteten sie und erklingen noch heute vom hohen Turm, so dass ihr Klang weit zu hören ist – je nach Windverhältnissen lauter oder leiser.

Die Geschichte unserer Glocken erzählt nachfolgend Manuel Kehrl, der uns freundlicherweise auf das Jubiläum aufmerksam gemacht hat. Herzlichen Dank!

Glockenjubiläum

Vor 100 Jahren erhielt die Kirche Zimmerwald drei neue Glocken. Nach dem ersten Weltkrieg entstand in der Kirchgemeinde der Wunsch, die eiserne Dankesglocke des alten Geläuts aufgrund ihres unpassenden Tons mit einer neuen Glocke zu ersetzen. Eine Kollekte brachte einen Betrag ein, der den Guss eines kompletten Geläuts ermöglichte. Zwei Glocken wurden eingeschmolzen, die Eisenglocke kam

als Leihgabe ins Bernische Historische Museum.

Die 1699 eingeweihte Kirche Zimmerwald hatte bereits nach ihrer Vollendung drei Glocken. Die damaligen Gemeinden Englisberg, Ober- und Niedermühlern sowie Zimmerwald gehörten vor 1699 zur Kirche Belp und hatten sich erfolgreich um Errichtung einer eigenen Kirche auf dem Längenberg bemüht. Die Kirche Belp musste im Ausscheidungsverfahren des Kirchenguts unter anderem eine Glocke an Zimmerwald abtreten und so gelangte eine gusseiserne, wahrscheinlich 1434 durch Guillaume Chaufontier für Romont gegossene Glocke hierher. Diese älteste bekannte Eisenglocke der Schweiz dürfte 1475 als Beutestück aus den Burgunderkriegen nach Belp gekommen sein. Eine zweite Glocke stiftete die bernische Obrigkeit. Der Kleine Rat wies den Zeughbuchhalter David Wyss an, eine Glocke von 15 Zentnern Erz aus dem Zeughaus Bern giessen zu lassen. Eine dritte, um 1528 entstandene Glocke wurde angekauft und laut Rechnung aus Kiesen geholt. Die obrigkeitlich gestiftete Glocke zerbrach 1779 und wurde 1781 durch einen Neuguss der Gebrüder Joseph und Jost Keiser in Solothurn ersetzt. Die Giesserei Rüetschi in Aarau goss nun 1921 für Zimmerwald drei neue Glocken. Die Segensglocke (in Es) wiegt 1560 kg und wurde durch Gemeindebeiträge und



private Spenden finanziert. Sie trägt die Wappen der Gemeinden Englisberg, Obermühlern, Niedermühlern und Zimmerwald sowie die Inschrift: «In gemeinsamer Hoffnung auf eine neue Zeit nach Weltkrieges Leid und Streit 1921.» Die Betglocke (in As) wiegt 645 kg und wurde durch die Familie Brönnimann-Schmid im Gätzibrunnen im Andenken an ihren jung verstorbenen Sohn Ernst gestiftet. Die Dankesglocke (in C) wiegt 310 kg und trägt die Widmung: «Zum Andenken an gnädige Bewahrung im Weltkrieg 1914-1919». Die drei Glocken wurden am 10. Februar 1922 nach Zimmerwald geführt. Am 26. Februar 1922 fand die Glockenweihe statt.

MANUEL KEHRLI,
KIRCHGEMEINDEPRÄSIDENT 2014-2017

Die neue Segensglocke wird auf einem Bahnhof im Gürbetal auf ein Pferdefuhrwerk umgeladen (Foto: Archiv Kirchgemeinde Zimmerwald).

Der Klang der Glocken hat sich in den hundert Jahren nicht verändert und nicht wenige Menschen sagen, dass sie den Klang der Kirchenglocken mit dem Gefühl von Heimat verbinden. Wir kennen den Klang unserer Glocken, sie berühren uns und bringen in unseren Herzen etwas zum Schwingen, dass gut tut: Dankbarkeit für Frieden, Sehnsucht nach Bewahrung und die Ahnung von einer gesegneten Ewigkeit.

Für mich unvergesslich war das Läuten der Kirchenglocken während der Zeit als wir letztes Jahr alle zuhause bleiben mussten und keine Gottesdienste gefeiert werden konnten. Durch die Glocken blieben wir miteinander verbunden, auch wenn wir uns nicht begegnen konnten. Diese Beständigkeit tat gut in einer Welt, in der vieles nicht mehr so war, wie es gewesen ist.

Der schöne Satz 'Singt Gott ein neues Lied' wurde vor hundert Jahren zur Glockenweihe darum sicher gewählt, weil mit dem Dreiklang der neuen Glocken wahrhaftig ein neues Lied angestimmt werden konnte. Es ist aber auch ein Satz, der uns, die wir heute leben, einlädt, mit neuen Worten und Gedanken davon zu reden, was Leben mit Gott bedeutet. Wir müssen uns nicht vor neuen Gedanken und neuen Worten fürchten. Die Bibel selber weist mit diesem Satz über sich hinaus und ist ein Türöffner für neue Lieder, neue Wörter und neue Gedanken. Hören wir auf den vertrauten alten Klang der Glocken mit den schönen Namen Dank-, Bet- und Segensglocke und stimmen ein als Menschen im Hier und Jetzt, um Gott ein neues Lied zu singen.

SUSANN MÜLLER, PFARRERIN
FOTOS: ZVG

REGIONALE GOTTESDIENSTE



Regionaler Jugendgottesdienst

Sonntag, 5. September, 19.00 Uhr

Kirche Riggisberg

Regionaler Jugendgottesdienst mit Katechetin Susanne Wyssen, Pfr. Daniel Winkler, Team der kirchlichen Jugendarbeit und der KUW 8. Klasse. Thema: I have a dream – und du? Musikalische Mitwirkung: LOGO-Band. Anschliessend Bistro!



Gottesdienst mit Taufen

Sonntag, 12. September, 10.00 Uhr,

Klosterruine Rüeggisberg

Regionaler Gottesdienst mit zwei Oberbalmern Taufen gestaltet vom Pfarramt Oberbalm (Pfrn. Renate on Ballmoos und Alt-Pfr. Markus Reist); Musikalisch begleitet von der MG Oberbalm unter Leitung von Peter Bühler. Im Anschluss – wenn möglich – gemütliches Beisammensein bei einem kleinen Apéro.



Regionales Taizé-Gebet

Samstag, 25. September, 17.00 Uhr,

Kirche Riggisberg

Es wird eine Kinderhüte angeboten. **Nimm die Stille dieser Tage in dein Herz auf und bewahre sie wie einen Schatz für die ruhelosen Zeiten.** (UNBEKANNT)

VORSCHAU

Kurs 'Letzte Hilfe'

Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen

Samstag, 6. November,

09.30 bis 16.30 Uhr,

Kirchgemeindehaus Zimmerwald,

Erste Hilfe nach Unfällen zu leisten, wird bei uns als selbstverständlich angesehen. Doch wie helfen wir Menschen, deren Lebensende gekommen ist?

Kursleitung

Ruth Glatthard, Gesundheitsfachperson, zertifizierte Kursleiterin

Maja Zimmermann-Güpfert,

Seelsorgerin, zertifizierte Kursleiterin

Kontakt und Anmeldung: Pfrn. Susann Müller, 031 812 00 80/079 785 55 47,

susann.mueller@kirche-zimmerwald.ch

Die Kurskosten übernehmen die Kirchgemeinden. Alle Details zum Anlass und Anmeldung auf Seite 18



Inschrift auf der Rückseite der Betglocke (As):
„In des Leidens Finsternissen leucht'uns Deines Trostes Licht! In des Herzens Kümmernissen, Jesus, ach, verlass uns nicht, bis und in der Ewigkeit Deines Lichtes Glanz erfreut.“



Erntedankgottesdienst zum Glockenjubiläum

Sonntag, 24. Oktober 10.00 Uhr, Kirche Zimmerwald

„Singt Gott ein neues Lied“ (Psalm 96, 1)

mit Pfrn. Susann Müller | Musikalische Gestaltung: Längenberger Jodlerchörl und Pia Messerli, Orgel

Anschliessend sind alle herzlich zu einem Apéro eingeladen. Es besteht die Gelegenheit, den Kirchturm zu besteigen und die Glocken aus allernächster Nähe zu bestaunen.



KIRCHGEMEINDE RIGGISBERG



Pfarramt I: Daniel Winkler, 031 802 04 49, dawi@bluewin.ch
Pfarramt II: Magdalena Stöckli, 031 802 09 82, magdalena.stoeckli@gmx.ch
Kirchgemeinderat (Co-Präsidium)
 Monika Schweizer, 031 809 20 47, monika.schweizer@gmx.ch
 Christian Böhlen, 079 544 37 35, a_ch.boehlen-gutknecht@gmx.ch
Sigristinnen: 0848 838 828,
 Monika Iseli, 0848 838 828, sigristenamt@gmx.ch
 Annerös Heger, 0848 838 828, sigristenamt@gmx.ch
 Besuchen Sie unsere Homepage: www.kirche-riggisberg.ch

GOTTESDIENSTE IN DER KIRCHE

- Samstag, 4. September, 17.00 Uhr, Kirche Riggisberg**
LOGO Lobgottesdienst. Zusammen Lieder singen auf Deutsch, Bärndütsch und Englisch. Offenes Mikrofon. Kinder willkommen! Auskunft erteilen: Miguel & Daniela Terrazos, 076 611 36 02.
- Sonntag, 5. September, 19.00 Uhr, Kirche Riggisberg**
Regionaler Jugendgottesdienst mit Katechetin Susanne Wyssen, Pfr. Daniel Winkler, Team der kirchlichen Jugendarbeit und der KUW 8. Klasse. Thema: I have a dream – und du? Musikalische Mitwirkung: **LOGO-Band.** Anschliessend Bistro!
- Sonntag, 12. September, 10.00 Uhr, Klostersruine Rüeggisberg (bei schlechtem Wetter in der Kirche Rüeggisberg)**
 Regionaler Gottesdienst mit zwei Oberbalmern Taufen gestaltet vom Pfarramt Oberbalm (Pfrn. Renate on Ballmoos und Alt-Pfr. Markus Reist); Musikalisch begleitet von der MG Oberbalm unter Leitung von Peter Bühler. Im Anschluss – wenn möglich – gemütliches Beisammensein bei einem kleinen Apéro.
- Sonntag, 19. September, 10.00 Uhr, Kirche Riggisberg**
Betttagsgottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. Magdalena Stöckli. Musikalische Mitwirkung: **Singkreis Rüeggisberg & Riggisberg.**
- Samstag, 25. September, 17.00 Uhr, Kirche Riggisberg**
Regionales Taizé-Gebet. Es wird eine Kinderhüte angeboten.
- Sonntag, 26. September: Kein Gottesdienst in der Kirche.**
 Besuchen Sie unseren Taizé-Gottesdienst am Vorabend oder einen Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden.
- Autoabholdienst** Wer mit dem Auto zum Gottesdienst abgeholt werden möchte, beachte jeweils im Anzeiger die entsprechende Telefon-Nummer und melde sich dort rechtzeitig an.

GOTTESDIENSTE IN HEIMEN

- Freitag, 17. September, 10.15 Uhr, Schlossgarten**
 Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Daniel Winkler.
- Freitag, 17. September, 14.30 Uhr, Altersheim Riggishof**
 Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Daniel Winkler.

JUGEND – KIRCHLICHE UNTERWEISUNG

Fiire mit de Chliine

Freitag, 10. September, 16.00 Uhr, Kirche Riggisberg
 Eine halbe Stunde biblische Geschichte, Singen und Basteln. Alle Kinder bis zu 7 Jahren sind herzlich eingeladen, mit ihren Eltern, Grosseltern, Geschwistern, Nachbarn, Gotte, Götti und Freunden an dieser Feier teilzunehmen. Im Anschluss gibt es ein Zvieri im Kirchgemeindehaus. Das Vorbereitungsteam freut sich auf alle!
 Auskunft erteilt: Beate Stucki, 031 802 08 58.

- 7. Klasse Elternabend**
 (im Hinblick auf das Oberstufenlager im Oktober)
Dienstag, 14. September, 20-21 Uhr, Kirchgemeindehaus
 Alle betroffenen Eltern werden speziell eingeladen.
- 8. Klasse Wahlkurs-Programm**
 Bei Fragen wendet euch an Pfr. Daniel Winkler 031 802 04 49.
- 9. Klasse Konfirmanden-Klasse**
Montag, 27. September bis Freitag, 1. Oktober
 (erste Woche Herbstferien), Konfirmandenlager im Kurs- und Sportzentrum (KUSPO) in der Lenk

Alle betroffenen Jugendlichen werden schriftlich informiert.

Regionaler Jugendgottesdienst
Sonntag, 5. September, 19.00 Uhr, Kirche Riggisberg
 Jugendgottesdienst mit Katechetin Susanne Wyssen, Pfr. Daniel Winkler, Team der kirchlichen Jugendarbeit und der KUW 8. Klasse. Thema: I have a dream – und du? Musikalische Mitwirkung: **LOGO-Band.** Anschliessend Bistro!



VERANSTALTUNGEN

Gemütlicher Spaziergang für Witwen und alleinstehende Frauen
Donnerstag, 2. September, 13.30 Uhr, Besammlung auf dem Postplatz Riggisberg
 Bei Fragen wenden Sie sich an Therese Schmalz, 031 802 03 75.



Mittagstisch
Donnerstag, 9. September, 12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Riggisberg
 Anmeldung bei Elisabeth Rügsegger, 031 809 38 12 (für alle, die nicht schon für das ganze Jahr angemeldet sind). Kosten: CHF 12.--.
 Wer mit dem Auto abgeholt werden möchte, melde sich auch dort an.



Offener Spielnachmittag
Donnerstag, 16. September, 14.00-17.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Riggisberg
 Alle Interessierten sind herzlich zu diesem Spielnachmittag eingeladen. Besondere Spiele, die über das Jassen hinausgehen, organisieren Sie bitte selber. Bei Fragen wenden Sie sich an Marlis Steffen, 031 809 13 64.



ANLASS FÜR DIE ÄLTERE GENERATION



Herbstreise auf das Diemtigbergli für verwitwete und alleinstehende Frauen und Männer der Kirchgemeinde
Dienstag, 7. September, 11.00-16.30 Uhr, ab Postplatz Riggisberg
Abfahrt Schulhaus Rüti: 10.45 / Plötsch: 10.50

Route
11.00 Riggisberg - Wattenwil - Stockental - Brodhüsi - Diemtigen - Horboden - Diemtigbergli
12.15 Mittagessen im Gasthaus Bergli
14.45 Weiterfahrt via Spiez - Interlaken - Beatenbucht - Thun - Riggisberg
16.30 Ankunft Riggisberg

Menü:
 Bouillon mit Eierstich, Salat / Pastetli mit Kalbfleisch und Champignons, Gemüse / Dessert

Kosten: CHF 40.-- (inkl. Betrag aus der Witwenkasse; die Getränke sind selber zu bezahlen).

Anmeldung: Bitte bis spätestens am Donnerstag, 2. September bei Therese Schmalz, 031 802 03 75. Wir freuen uns auf einen schönen, gemeinsamen Tag und grüssen euch alle herzlich! Die Vorbereitungsgruppe: Therese Schmalz und Daniel Winkler. Hinweis: Das Maskentragen auf der Reise ist gemäss Car-Unternehmen nicht zwingend, aber wünschenswert.

GRATULATIONEN

Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet.
PSALM 66,20

Mit diesem Bibelwort wünschen wir den über 75-jährigen Jubilarinnen und Jubilaren unserer Kirchgemeinde alles Gute und Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

- Frida Schmäzle**, AH Sonnenhof, Sonnenhofweg 12, 3600 Thun, 9.09.1925
Elisabeth Gehrig-Stöckli, 8. September 1930
Fritz Baumann, Birkenweg 4, 6. September 1931
Margrit Hostettler-Münger, Allmendstr.15, 3638 Blumenstein, 7.09.1932
Hansruedi Leuenberger, Obere Bühlen 3, 21. September 1933
Rosmarie Rohrbach-Däppen, Vorderer Gasse 13, 19. September 1935
Hedwig Burren-Höhener, Längackerweg 6, 30. September 1935
Magdalena Leuenberger-Friedli, Vorderer Gasse 17, 14. September 1937
Ute Obucina-Eubel, Längenbergrstr. 32, 14. September 1937
Verena Kohler-Gurtner, Vorderer Gasse 10, 23. September 1939
Eva Pulfer, Gurnigelstrasse 16, 30. September 1941
Rolf Pfäffli, Werner Abeggstrasse 43, 4. September 1942
Rita Blatter-Antoniotti, Längenbergrstr. 51, 17. September 1942
Beatrice Messerli-Bürki, Sandgrubenweg 14, 8. September 1944
Hans Brönnimann, Längenbergrstr. 35, 20. September 1945
Margrit Maurer, Hintere Gasse 30, 8. September 1946

Sollte jemand bei diesen Gratulationen vergessen worden sein, dann teilen Sie es doch bitte Pfr. Daniel Winkler mit (031 802 04 49).

KIRCHLICHE CHRONIK

Taufen
 8. August: **Leya Anna Witschi**, geb. am 13.03.2020, Tochter der Janine Margrit und des Bruno Witschi, Längenbergrstrasse 23.

8. August: **Lucie Schmutz**, geb. am 11.08.2020, Tochter der Jasmin Tabea und des Michael Schmutz, Obergambach 256, 3153 Rüscheegg Gambach.

Abschiede
 4. August (Schlossgarten Riggisberg): **Ernst Zbinden**, geb. am 19.10.1935, wohnhaft gewesen: Schlossweg 5.

Du kannst nicht tiefer fallen als nur in Gottes Hand, die er zum Heil uns allen barmherzig ausgespannt. Wir sind von Gott umgeben, auch hier in Raum und Zeit, und werden in ihm leben und sein in Ewigkeit. (ARNO PÖTZSCH)

AUS DEM LEBEN DER KIRCHGEMEINDE



Unsere neue Sigristin Monika Iseli stellt sich vor!

Mein Name ist Monika Iseli, ich bin 60-jährig und bei vielen unter dem Namen «Mikä» bekannt.

Nebst der obligatorischen Schulzeit und den Ausbildungen arbeitete ich zuerst in einer Gärtnerei in Salavaux, 38 Jahre im Schlossgarten Riggisberg auf der Betreuung und zweieinhalb Jahre im «Huus Rägeboge» auf der Betreuung sowie im dazugehörigen Bistro.

Seit dem Jahre 1979 wohne ich in Riggisberg und bin mit der Bevölkerung und dem Dorf sehr verbunden

Ich liebe den Kontakt und den Umgang mit verschiedenen Menschen. Sie bereichern mich und machen mir Freude, ebenso die Arbeiten draussen in der Natur und der Umgang mit Blumen und Pflanzen.

Durch mein Amt als Kirchgemeinderätin erhielt ich in den letzten Jahren Einblick in das kirchliche Leben und in die Arbeit als Sigristin. Dies hat mich bewogen, mich für diese Stelle zu bewerben, und seit 1. August 2021 bin ich nun als Sigristin in der Kirchgemeinde angestellt. Ich habe Respekt vor dieser neuen Aufgabe, freue mich aber sehr über die Herausforderung und auf die Zusammenarbeit mit Annerös Heger. Ich schätze die Arbeit in unserer Kirchgemeinde und freue mich auf viele Begegnungen und Kontakte. «Mikä»

MONIKA ISELI

Monika Iseli wird am regionalen Erntedankgottesdienst in Riggisberg

am Sonntag, 17. Oktober 2021, in ihr Amt eingesetzt.

MITTEILUNGEN

Wünschen Sie einen Besuch der Pfarrerin oder des Pfarrers?

Wir sind gerne bereit, Sie zu Hause, in einem Heim oder im Spital zu besuchen. Damit wir wissen, wer einen Besuch wünscht, sind wir froh, wenn Sie sich melden oder Wünsche vermitteln lassen. Für regelmässige Besuche wenden Sie sich an den Besuchsdienst.

Friedhof Riggisberg: Neues Team

Per 1. August 2021 werden Lisa Moser und Dominique Weyeneth für den Friedhof Riggisberg zuständig sein. Wir freuen uns auf die neuen Gärtnerinnen und wünsche Ihnen alles Gute!

KIRCHGEMEINDERAT UND PFARTEAM RIGGISBERG

SCHATZTRUHE

Eine Erzählung für Kinder von Leo Tolstoi

Ein Mädchen und ein Knabe führen in einer Kalesche von einem Dorf in das andere. Das Mädchen war fünf und der Knabe sechs Jahre alt. Sie waren nicht Geschwister, sondern Vetter und Base. Ihre Mütter waren Schwestern. Die Mütter waren zu Gast geblieben und hatten die Kinder mit der Kinderfrau nach Hause geschickt. Als sie durch ein Dorf kamen, brach ein Rad am Wagen, und der Kutscher sagte, sie könnten nicht weiterfahren. Das Rad müsse ausgebessert werden, und er werde es gleich besorgen. «Das trifft sich gut», sagte die Niania, die Kinderfrau. «Wir sind so lange gefahren, dass die Kinderchen hungrig geworden sind. Ich werde ihnen Brot und Milch geben, die man uns zum Glück mitgegeben hat.» Es war im Herbst, und das Wetter war kalt und regnerisch. Die Kinderfrau trat mit den Kindern in die erste Bauernhütte, an der sie vorüberkamen. Die Stube war schwarz, der Ofen ohne Rauchfang. Wenn diese Hütten im Winter geheizt werden, wird die Tür geöffnet, und der Rauch zieht so lange aus der Tür, bis der Ofen heiss ist. Die Hütte war schmutzig und alt, mit breiten Spalten im Fußboden. In einer Ecke hing ein Heiligenbild, ein Tisch mit Bänken stand davor. Ihm gegenüber befand sich ein grosser Ofen. Die Kinder sahen in der Stube zwei gleichaltrige Kinder; ein barfüssiges Mädchen, das nur mit einem schmutzigen Hemdchen bekleidet war, und einen dicken, fast nackten Knaben. Noch ein drittes Kind, ein einjähriges Mädchen, lag auf der Ofenbank und weinte ganz herzerreissend. Die Mutter suchte es zu beruhigen, wandte sich aber von ihm ab, als die Kinderfrau eine Tasche mit blinkendem Schloss aus dem Wagen ins Zimmer brachte. Die Bauernkinder staunten das glänzende Schloss an und zeigten es einander. Die Kinderfrau nahm eine Flasche mit warmer Milch und Brot aus der Reisetasche, breitete ein sauberes Tuch auf dem Tisch aus und sagte: «So, Kinderchen, kommt, ihr seid doch wohl hungrig geworden?» Aber die Kinder folgten ihrem Ruf nicht. Sonja, das Mädchen,

starrte die halb nackten Bauernkinder an und konnte den Blick nicht von ihnen abwenden. Sie hatte noch nie so schmutzige Hemdchen und so nackte Kinder gesehen und staunte sie nur so an. Petja aber, der Knabe, sah bald seine Base, bald die Bauernkinder an und wusste nicht, ob er lachen oder sich wundern sollte. Mit besonderer Aufmerksamkeit musterte Sonja das kleine Mädchen auf der Ofenbank, das noch immer laut schrie. «Warum schreit sie denn so?» fragte Sonja. «Sie hat Hunger», sagte die Mutter. «So geben Sie ihr doch etwas.» «Gern, aber ich habe nichts.» «So, jetzt kommt», sagte die Niania, die inzwischen das Brot geschnitten und zurechtgelegt hatte. Die Kinder folgten dem Ruf und traten an den Tisch. Die Kinderfrau goss ihnen Milch in kleine Gläschen ein und gab jedem ein Stück Brot. Sonja aber ass nicht und schob das Glas von sich fort. Und Petja sah sie an und tat das Gleiche. «Ist es denn wahr?» fragte Sonja, auf die Bauersfrau zeigend. «Was denn?» fragte die Niania. «Dass sie keine Milch hat?» «Wer soll das wissen? Euch geht es nichts an.» «Ich will nicht essen», sagte Sonja. «Ich will auch nicht essen», sprach Petja. «Gib ihr die Milch», sagte Sonja, ohne den Blick von dem kleinen Mädchen abzuwenden. «Schwatze doch keinen Unsinn», sagte die Niania. «Trinkt, sonst wird die Milch kalt.» «Ich will nicht essen, ich will nicht!», rief Sonja plötzlich. «Und auch zu Hause werde ich nicht essen, wenn du ihr nichts gibst.» «Trinkt ihr zuerst, und wenn etwas übrig bleibt, so gebe ich ihr.» «Nein, ich will nichts haben, bevor du ihr nicht etwas gegeben hast. Ich trinke auf keinen Fall.» «Ich trinke auch nicht», wiederholte Petja.



«Ihr seid dumm und redet dummes Zeug», sagte die Kinderfrau. «Man kann doch nicht alle Menschen gleichmachen! Das hängt eben von Gott ab, der dem einen mehr gibt als dem andern. Euch, Eurem Vater hat Gott viel gegeben.» «Warum hat er ihnen nichts gegeben?» «Das geht uns nichts an – wie Gott will», sagte die Niania. Sie goss ein wenig Milch in eine Tasse und gab diese der Bauersfrau. Das Kind trank und beruhigte sich. Die beiden anderen Kinder aber beruhigten sich noch immer nicht, und Sonja wollte um keinen Preis etwas essen oder trinken. «Wie Gott will...», wiederholte sie. «Aber warum will er es so? Er ist ein böser Gott, ein hässlicher Gott, ich werde nie wieder zu ihm beten.» «Pfui, wie abscheulich!», sagte die Niania. «Warte, ich sage es deinem Papa.» «Du kannst es ruhig sagen, ich habe es mir ganz bestimmt vorgenommen. Es darf nicht sein, es darf

nicht sein.» «Was darf nicht sein?», fragte die Niania. «Dass die einen viel haben und die andren gar nichts.» «Vielleicht hat Gott es absichtlich so gemacht», sagte Petja. «Nein, er ist schlecht, schlecht. Ich will weder essen noch trinken. Er ist ein schlimmer Gott! Ich liebe ihn nicht.» Plötzlich ertönte vom Ofen herab eine heisere, vom Husten unterbrochene Stimme. «Kinderchen, Kinderchen, ihr seid liebe Kinderchen, aber ihr redet Unsinn.» Ein neuer Hustenanfall unterbrach die Worte des Sprechenden. Die Kinder starrten erschrocken zum Ofen hinauf und erblickten dort ein runzliges Gesicht und einen grauen Kopf, der sich vom Ofen herabneigte. «Gott ist nicht böse. Kinderchen, Gott ist gut. Er hat alle Menschen lieb. Es ist nicht sein Wille, dass die einen Weissbrot essen, während die anderen nicht einmal Schwarzbrot haben. Nein, die Menschen haben es so eingerichtet. Und sie haben es darum getan, weil sie ihn vergessen haben.» Der Alte bekam wieder einen Hustenanfall. «Sie haben ihn vergessen und es so eingerichtet, dass die einen im Überfluss leben und die anderen in Not und Elend vergehen. Würden die Menschen nach Gottes Willen leben, dann hätten alle, was sie nötig haben.» «Was soll man aber tun, damit alle Menschen alles Nötige haben?», fragte Sonja. «Was man tun soll?», wisperte der Alte. «Man soll Gottes Wort befolgen. Gott befiehlt, man soll alles in zwei Teile teilen.» «Wie, wie?», fragte Petja. «Gott befiehlt, man soll alles in zwei Teile teilen.» «Er befiehlt, man soll alles in zwei Teile teilen», wiederholte Petja. «Wenn ich einmal gross bin, werde ich das tun.» «Ich tue es auch», versicherte Sonja. «Ich habe es eher gesagt als du!», rief Petja. «Ich werde es so machen, dass es keine Armen mehr gibt.» «Na, nun habt ihr genug Unsinn geschwatzt», sagte die Niania. «Trinkt die Milch aus.» «Wir wollen nicht, wollen nicht, wollen nicht!», riefen die Kinder einstimmig aus. «Wenn wir erst gross sind, tun wir es unbedingt.» «Ihr seid brave Kinderchen», sagte der Alte und verzog seinen Mund zu einem breiten Lachen, dass die beiden einzigen Zähne in seinem Unterkiefer sichtbar wurden. «Ich werde es leider nicht mehr erleben. Ihr habt aber einen wackeren Entschluss gefasst. Gott helfe euch.» «Mag man mit uns machen, was man will», rief Sonja, «wir tun es doch!» «Wir tun es doch», sagte auch Petja. «Das ist recht, das ist recht», sprach der Alte lächelnd und hustete wieder. «Und ich werde mich dort oben über euch freuen», sprach er, nachdem der Husten vorbei war. «Seht nur zu, dass ihr's nicht vergesst.» «Nein, wir vergessen es nicht!», riefen die Kinder. «Recht so, das wäre also abgemacht.» Der Kutscher kam mit der Nachricht, dass das Rad ausgebessert sei, und die Kinder verliessen die Stube. Was aber weiter sein wird, werden wir ja sehen.

ÜBERSICHT: ANLÄSSE FÜR DIE ÄLTERE GENERATION

Diavortrag Lebensgeschichte

Heimatlose Älplerfamilie

Dienstag, 19. Oktober, 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Riggisberg Gertrud & Andreas Gasser (siehe TV Fenster zum Sonntag vom 25.11.2019).

Adventsfeier

Montag, 6. Dezember, 11 Uhr, Saal des Schlossgartens: Adventsfeier für die älteren Frauen und Männer aus Riggisberg. Gemeinsames Mittagessen. Die Kirchgemeinde lädt ein.

ÜBERSICHT: ANLÄSSE FÜR VERWITWETE UND ALLEINSTEHENDE FRAUEN

Herbstreise auf Diemtigbergli.

Dienstag, 7. September, 11.00-16.30 Uhr, Postplatz Riggisberg. Mittagessen im Gasthaus Bergli

Voranzeige: Basar

Samstag, 13. November, 13.30-17.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Riggisberg Sonntag, 14. November, 13.30-17.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Riggisberg

Lotto-Spielnachmittag

Dienstag, 23. November, 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus: Lotto-Spielnachmittag für Witwen und alleinstehende Frauen.

DIENSTE

BESUCHSDIENST des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK Bern Mittelland) für Riggisberg

Der SRK-Besuchsdienst vermittelt betagten, kranken und einsamen Menschen Besuche. Die regelmässigen Kontakte (im Wochen-, Zwei-Wochen- oder Monatsrhythmus) hellen den Alltag auf und schaffen Raum für Gespräche, für Vorlesen (bei Sehbehinderten), Spaziergänge usw.



Möchten Sie als freiwillige Mitarbeiterin oder freiwilliger Mitarbeiter beim SRK-Besuchsdienst mithelfen? Kennen Sie Menschen, die einen Besuchsdienst wünschen? In beiden Fällen wenden Sie sich an Dora Hirsig, 031 809 04 82 oder Mail dora.hirsig@bluewin.ch.

KIRCHGEMEINDE RÜEGGISBERG

Pfarramt: Pfr. Rolf Nünlist, 031 809 03 22, pfarrer-nuenlist@kirche-rueeggisberg.ch
Präsident Kirchgemeinderat: Ueli Rüeeggsegger, 079 412 49 78, praesidium@kirche-rueeggisberg.ch
Katechetin: Corinne Bittel, 078 840 61 76
Sekretärin und KUW-Koordinatorin: Ruth Rohrbach, 031 738 85 78, sekretariat@kirche-rueeggisberg.ch
Finanzamt: Andrea Hämmerli, 031 819 50 82, finanzen@kirche-rueeggisberg.ch
Sigristenamt: Petra Zwahlen, 031 809 11 24



www.kirche-rueeggisberg.ch

GEPLANTE GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER

- So 05. 10.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Rüeggisberg,** mit Pfr. Rolf Nünlist und Organistin Yvette Lagger
- So 05. 19.00 Uhr Regionaler Jugendgottesdienst, Kirche Riggisberg** Regionaler Jugendgottesdienst mit Katechetin Susanne Wyssen, Pfr. Daniel Winkler, Team der kirchlichen Jugendarbeit und der KUW 8. Klasse. Thema: I have a dream – und du? Musikalische Mitwirkung: LOGO-Band. Anschliessend Bistro!
- So 12. 10.00 Uhr Regionaler Gottesdienst in Oberbalm** Regionaler Gottesdienst mit zwei Oberbalmern gestaltet vom Pfarramt Oberbalm (Pfrn. Renate on Ballmoos und Alt-Pfr. Markus Reist); Musikalisch begleitet von der MG Oberbalm unter Leitung von Peter Bühler. Im Anschluss – wenn möglich – gemütliches Beisammensein bei einem kleinen Apéro.
- So 19. 10.00 Uhr Betttagsgottesdienst mit Goldener Konfirmation Jg. 55 und Abendmahl, Kirche Rüeggisberg** mit Pfr. Rolf Nünlist und Organistin Yvette Lagger. Musikalische Mitwirkung **Jodlerfründe Schwarzwasser**
- Sa 25. 17.00 Uhr Regionales Taizé-Gebet, Kirche Riggisberg.** Es wird eine Kinderhüte angeboten.
- So 26. 10.00 Uhr Laiengottesdienst zum Thema ‚Sorgsam miteinander leben‘** (Verschiebung Kirchensonntag). Was macht eine hilfreiche Sorgeskultur aus und wie kann jede und jeder Einzelne einen sinnstiftenden Beitrag leisten? Der Laiengottesdienst soll dazu beitragen, aktuelle Fragestellungen zum Sorgsam-miteinander-leben zu vertiefen und Neues in Bewegung zu setzen. Andreas Schutter (ehem. Leiter der Institution Olaf Asteson) und Mitglieder des Kirchgemeinderates berichten aus ihrem (Berufs)alltag.

ABWESENHEIT VON PFR. ROLF NÜNLIST

Pfr. Rolf Nünlist ist abwesend vom **Samstag, 11. Sept. bis Freitag, 17. Sept.**, Seniorenferien. Sein Stellvertreter für diese Zeit für allfällige Trauerfälle und Notsituationen ist Pfr. Markus Reist, Köniz, 079 866 71 57. Die Pfarramtsnummer wird auf ihn umgeschaltet.

UNSERE JUGEND

Fiire mit de Chliine

Geschichten- und Spielnachmittag
Sonntag, 12. September, 14.00-ca. 16.00 Uhr
 Kirche Rüeggisberg / Kloster

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG – KUW

- 2. Klasse Unterricht**
Mittwoch, 8. Sept., 11.50-15.15 Uhr mit Mittagessen und **Freitag, 17. September, 08.20-14.30 Uhr** mit Mittagessen
Schulhaus Ziegelacker, Rüeggisberg
 Corinne Bittel, Katechetin
- 8. Klasse Gruppe 1, Nachnamen A - H**
Mittwoch, 1. September, 14.00 – 16.45 Uhr
Werkpunkt Schlossgarten Riggisberg
 Treffpunkt Schlossgarten Riggisberg
 Pfr. Rolf Nünlist und Yvonne Zbinden, KUW-Mitarbeiterin
- 8. Klasse Besuch Gebetshaus Gantrisch**
Mittwoch, 8. September, 14.00-16.45 Uhr
Treffpunkt 13.40 Uhr Postplatz Rüeggisberg
 Pfr. Rolf Nünlist und Yvonne Zbinden, KUW-Mitarbeiterin
- 8. Klasse Gruppe 2, Nachnamen I - Z**
Mittwoch, 22. September, 14.00-16.45 Uhr
Werkhaus Schlossgarten Riggisberg
 Treffpunkt Schlossgarten Riggisberg
 Pfr. Rolf Nünlist und Yvonne Zbinden KUW-Mitarbeiterin
- Ab 7. Klasse Regionaler Jugendgottesdienst**
Sonntag, 5. September, 19 Uhr, Kirche Riggisberg,
 eventuell mit anschliessendem Bistro.

UNSERE GEMEINDE

Offener Spielnachmittag für Senior*innen

Montag, 6. September, 13.30 Uhr, Gemeindefaal Rüeggisberg
 Sie können gerne auch eigene Spiele mitbringen.
 Bitte anmelden bei Ruth Trachsel, 031 809 08 20.



Bibeltreff

Donnerstag, 9. September, 20.00 Uhr, Pfarrhaus Rüeggisberg
 Mit Pfr. Rolf Nünlist. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Erinnerung: Seniorenferien

Wir verreisen vom Samstag, 11. September, bis am Freitag, 17. September, ins Hotel Cresta, Flims Waldhaus.

1-mal im Monat zusammen wandern!

Dienstag, 14. September, 14.00 Uhr, Viehschauplatz Rüeggisberg
 Es sind alle, die Zeit und Lust haben, herzlich dazu eingeladen. Bei schlechter Witterung wird die Wanderung um eine Woche verschoben. Anmelden können Sie sich bei: **Karl Tschirren, 079 737 62 14.**



Lobpreis Abend

Sonntag, 19. September, 17.00 Uhr, Kirche Rüeggisberg
 mit den Familien Kobel und Ramseier

Senioren-Nachmittag

Wenn ich den See seh – brauch ich kein Meer mehr

Dienstag, 28. September, 13.30 Uhr, Saal Gemeindehaus
 Wir freuen uns auf Fritz von Gunten aus Bern, er nimmt Sie mit auf eine sagenhafte Reise zu den Seen- und Seelenlandschaften mit vielen Fotos aus der Vogelperspektive. Nach dem Vortrag sind wieder alle zum traditionellen Zvieri mit Tee und Tübeli eingeladen. Sie sind herzlich eingeladen.



Goldene Konfirmation

Vor 50 Jahren, am Palmsonntag 1971, wurden diese jungen Leute in der Kirche Rüeggisberg konfirmiert:

- 1. Reihe sitzend von links nach rechts:** Katharina Hostettler-Messerli, Therese Marti-Mühlemann, Ruth Grünig-Mühlemann, Gertrud Hachen, Annemarie Scheuner †, Marliese Baumann-Christen, Dora Marmet-Gertsch, Monika Stadler-Blaser, Ursula Durand-Blatter, Marianne Kissling-Riesen, Marlies Schneider-Marti
- 2. Reihe von links nach rechts:** Verena Amsler-Rohrbach, Margrit Tschirren-Aeschlimann, Barbara Scherz-Messerli, Rosmarie Pulfer-Trachsel, Charlotte Rohrbach-Büttikofer, Marie Bürgi-Blatter †, Hanna Brönnimann-Zwahlen, Sonja Rytz-Rohrbach, Sonja Halbeisen-Soltermann, Elisabeth Yung-Kohli †, Pfr. Christian Gerber †, Walter von Niederhäusern
- 3. Reihe von links nach rechts:** Fritz Bieri, Kurt Messerli, Fritz Krähenbühl, Peter Mader, Heinz Dösegger †, Ernst Beyeler, Oskar Schneider, Ernst Zwahlen †, Fritz Zwahlen, Verena Käser-Zbinden, Elisabeth Nussbaum-Steinhauer, Heidi Zwahlen-Burren
- 4. Reihe von links nach rechts:** Fritz Trachsel, Hansrudolf Messerli, Werner Rohrbach, Walter Kurz, Hans Peter Burren, Ulrich Nussbaum, Fritz Sahli, Werner Krebs, Walter Maurer, Peter Hess, Ulrich Burri

Die goldene Konfirmation findet dieses Jahr am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag, 19. September, 10.00 Uhr, in der Kirche Rüeggisberg statt.
 Die goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden beachten doch bitte zudem auch die schriftliche Einladung!

SENIORINNEN UND SENIOREN

GEBURTSTAGE IM SEPTEMBER

Viele schöne Stunden des Feierns, gute Gesundheit und weiterhin viel Lebensfreude wünschen wir allen Geburtstagskindern des Monats September:

- Frieda Hachen,** Riedli 2, Rüeggisberg, 01.09.1940
- Gottfried Bucher,** Feldweg 20, Rüeggisberg, 02.09.1944
- Frieda Burri,** Bühlschwendi 2, Hinterfultigen, 09.09.1929
- Hans Rudolf Zbinden,** Schwandenhöhe 11, Helgisried, 10.09.1938
- Sonja Recrosio,** Altersheim Riggishof, Riggisberg, 11.09.1934
- Irmgard Siegenthaler,** Tromwil 15, Rüeggisberg, 12.09.1937
- Gertrud Staub,** Eisenholzstr. 9, Rüeggisberg, 14.09.1937
- Heinrich Böhlen,** Wylerhubel 1, Helgisried, 14.09.1942
- Christine Läderach,** Rohrbachgasse 6, Helgisried, 15.09.1944
- Anton Lüdi,** AH Tertianum, Bergsicht, 3038 Kirchlindach, 19.09.1931
- Christine Staub,** Fulligenstrasse 21, Hinterfultigen, 19.09.1946
- Johann Wittwer,** Gummenweg 3, Hinterfultigen, 21.09.1938
- Hans Peter Stoller,** Baumgartenstrasse 9, Oberbütschel, 21.09.1946
- Katharina Wüthrich,** Mischlernweg 10, Hinterfultigen, 25.09.1943
- Edith Burk,** Haslistrasse 4, Rüeggisberg, 26.09.1945
- Bendicht Krebs,** Niederbütschelstr. 21, Oberbütschel, 28.09.1940

«Der auch seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern hat ihn für uns alle dahingegeben – wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?» (RÖMER 8,32)

Wer seinen Geburtstag nicht in 'reformiert.' publizieren möchte, melde dies bitte zwei Monate vor dem Geburtstag der Sekretärin Frau Ruth Rohrbach, 031 738 85 78 – Danke!

KOLLEKTEN JULI

Wir danken

Fenster zum Sonntag	140.45
Schlossgarten Riggisberg, Abdankung	372.05
HEKS Nothilfe Venezuela	264.00
GfC Mission in Papua Neuguinea, Trauung	62.50
Musikschule Gürbetal	176.00
Aktion für verfolgte Christen und Notleidende (AVC Schweiz)	156.70

KIRCHLICHE CHRONIK

Trauungen

- Anjuschca Wenger + Julian Kraus,** Burgackerweg 31, Jaberg
- Beatrice Blatter + Pascal Keller,** Schafrain 2, Detligen
- Noemi Schwyer + Samuel Fischer,** Bodenweg 3, Frutigen

Taufen

- Burren Yan,** geb. am 10. Januar 2021, Sohn von Karin Wiedmer und Christoph Burren, Moosweg 1, Helgisried
- Lehmann Sean Elias,** geb. am 3. Juni 2020, Sohn von Christine und Roger Lehmann-Blatter, Dorfstrasse 36, Rüeggisberg

«reformiert.»-Beitrag

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser, Dieser September-Ausgabe von «reformiert.» liegt wiederum ein Einzahlungsschein bei, mit dessen Hilfe Sie freiwillig etwas an unsere laufenden Kosten für die Gemeindeseiten beisteuern können. Die Abonnementskosten betragen Fr. 12.— oder mehr. Der Kirchgemeinderat bedankt sich herzlich für alle Zuwendungen!

OBERBALM

Pfarramt Renate von Ballmoos, 031 849 01 55, 079 631 35 16, vonballmoos.renate@gmx.ch

Co-Präsidium Monika Riesen, 079 489 09 81 und Sonya Marti, 031 829 30 35

Sekretariat Sonya Marti, 031 829 30 35, sekretariat@kirche-oberbalm.ch

Sigristinnen Barbara Zaugg, 031 849 34 71 und Kathrin Widmer, 079 676 60 63

Fahrdienst Anmeldung bei Alfred Berger, Brüchen, 031 849 11 85

Informationen www.kirche-oberbalm.ch



GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER



Sonntag, 5. September, Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden

Sonntag, 12. September, 10.00 Uhr, Klosterruine Rüeggisberg

Regionaler Gottesdienst mit zwei Oberbalmer Taufen gestaltet vom Pfarramt Oberbalm (Pfrn. Renate von Ballmoos und Alt-Pfr. Markus Reist); Musikalisch begleitet von der MG Oberbalm unter Leitung von Peter Bühler. Im Anschluss – wenn möglich – gemütliches Beisammensein bei einem kleinen Apéro.

Sonntag, 19. September, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm

«Suchet der Stadt Bestes...» oder «Ihr habt hier eine bleibende Stadt...»? Bettags-Gottesdienste mit Pfrn. Renate von Ballmoos; Orgel: Elvino Arametti

Sonntag, 26. September, Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden

KINDER UND JUGEND – KIRCHLICHE UNTERWEISUNG KUW



Kids I

Fiire mit de Chliine

Mittwoch, 8. September, 15.00, Kirche Oberbalm
Fiire mit de Chliine – Unsere Kleinkinderfeier im Herbst! – Miteinander singen, erzählen, basteln und ein Zvieri geniessen... Näheres bei Karin Krebs (079 474 53 70)

8. Klasse

Kennenlern-Abend

Mittwoch, 8. September, 18.00-19.30 Uhr, im Chefeli
Gegenseitiges Kennenlernen, Daten und Programm besprechen. Unbedingt Stundenpläne mitnehmen (Schule, Sport, Musik ...)

9. Klasse

Kennenlern-Abend

Donnerstag, 16. September 18.00-20.00 Uhr, im Chefeli
Gegenseitiges Kennenlernen, Daten und Programm besprechen. Unbedingt Stundenpläne mitnehmen (Schule, Sport, Musik ...)

Rückmeldungen und Fragen zu KUW und Kinder-/Jugendangelegenheiten: 079 631 35 16 (Pfrn. Renate von Ballmoos)

UNSERE GEMEINDE

Anlass für Ältere

Vom 10. bis 16. September sind wir in den Seniorenferien in Weggis LU

Bibelstunde

Dienstag, 14. September, 14.00 Uhr,

bei Familie Berger, Brüchen, Oberbalm

Mit Pfr. Werner Eschler, EMK Schlatt.

Verschnuufpouse

Dienstag, 7. September, 19.30-20.00 Uhr, Chor der Kirche Oberbalm

Neu mit Pfrn. Renate von Ballmoos. Weiterhin Verschnaufen und Durchatmen. – Wir treffen uns im Chor unserer Kirche. Mit kurzen Texten, ein paar Klängen und sehr viel Stille wollen wir um die Mitte des Monats für eine halbe Stunde zur Ruhe und zu uns selber kommen. – Eine meditative «KlangWortStille» im September ...



«Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...»

Liebe Oberbalmerinnen und Oberbalmer,

ich spüre ihn schon ganz gut, diesen Anfangs-Zauber, den Hermann Hesse in seinem berühmten Gedicht «Stufen» beschreibt: Die Vorfreude und den Gwunder auf mein Pfarramt bei Euch in Oberbalm. Anfang September wird es soweit sein und ich werde Eure Pfarrerin sein.

Ich freue mich auf Begegnungen mit Euch, sei dies im Gottesdienst oder an einem der verschiedenen Anlässe, zu Besuch bei Ihnen zu Hause oder auch spontan unterwegs, auf der Strasse oder im Postauto.

Seit ungefähr dreissig Jahren bin ich als Pfarrerin tätig. Zuerst in Bern an der Heiliggeistkirche, später dann in Zürich an der Predigerkirche. Diese beiden Kirchen und Kirchgemeinden sind zwar sehr unterschiedlich, aber in einem sehr ähnlich: Es sind typische Stadtkirchen.

Jetzt warte ich gespannt darauf, Eure Dorfkirchgemeinde kennen zu lernen! Die alte, stimmungsvolle Kirche hat mein Herz jedenfalls schon gewonnen. Wohnen werde ich in Bern im Weissenbühlquartier, gemeinsam mit meinem Mann und meinem Hund.

Über Köniz und Schliern bin ich in knapp 20 Minuten in Oberbalm, und so wird dieser kurze Weg dem gemeinsamen Wirken und Feiern nicht abträglich sein. Mein Pfarrbüro wird nach der Renovation im Pfarrhaus sein, und ich werde sobald als möglich auch bekannt geben, zu welchen Zeiten ich verlässlich dort anzutreffen bin.

Falls Sie ein Anliegen, eine Idee oder auch einen Wunsch mit sich tragen, dann rufen Sie mich doch einfach an, ich freue mich darüber.

Und so hoffe ich, möglichst bald viele unter Euch kennen zu lernen! – Ihre Pfarrerin,
RENATE VON BALLMOOS



GEBURTSTAGE IM SEPTEMBER

Herzliche Gratulation:

Elisabeth Guggisberg-Riesen, Oberflüh 157, 4. September 1935
Walter Mühlemann, Oberer Nussbaum 226a, am 6. September 1944
Marie Gamper, APH Kühlewil, 14. September 1927
Werner Burri, Mätteli 164a, 21. September 1944
Alexander Maurer-Guggisberg, Oberbalmstr. 211, 24. September 1938
Ulrich Thurnheer, Schulhausweg 9, 27. September 1946



«Denn Gott gibt Weisheit, und aus seinem Munde kommt Erkenntnis und Einsicht.»

(BUCH DER SPRÜCHE 2,6)

Wir veröffentlichen monatlich die Geburtstage ab dem 75. Altersjahr. Wer seinen Geburtstag nicht im reformiert veröffentlicht haben möchte, soll sich doch bitte bei Pfarramt oder Sekretariat melden. – Herzlichen Dank!

KIRCHLICHE CHRONIK IM JULI

Taufen

Am **11. Juli** wurden getauft:
Anteo Agustoni, geboren am 23. Mai 2019, Sohn des Marco Agustoni und der Fabienne Omlin, wohnhaft in Mittelhäusern.

und **Jelena Stettler**, geboren am 1. Juli 2020, Tochter des Stefan und der Nadine Stettler, wohnhaft in Gasel.

KIRCHGEMEINDE ZIMMERWALD

Pfarramt Susann Müller, 031 812 00 80, susann.mueller@kirche-zimmerwald.ch
Heim Kühlewil Andrea Figge 031 960 31 22, 079 350 36 41, a.figge@kuehlewil.ch
Präsident Rudolf Thalmann, 031 961 24 06, praesidium@kirche-zimmerwald.ch
Katechet Benjamin Berger, 079 678 59 94, benjamin.berger@kirche-zimmerwald.ch
Sekretariat Anna-Katharina Böhlen, 031 812 00 82, sekretariat@kirche-zimmerwald.ch
Sigristin Öffnungszeiten: Di 14-17 Uhr und Do 8.30-11.30 Uhr
Informationen Margrit Glaus, 031 781 29 69
www.kirche-zimmerwald.ch



GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER

- So 05. 10.00 Uhr** Gottesdienst, Kirche Zimmerwald, **„Dadurch erkannte ich, dass es gut ist, sich zu freuen und Gutes zu tun im Leben.“ (Koh. 3,12)** mit Pfrn. Susann Müller. Musik: Esther Stöckli, Orgel
- So 05. 19.00 Uhr** **Regionaler Jugendgottesdienst, Kirche Riggisberg** Regionaler Jugendgottesdienst mit Katechetin Susanne Wyssen, Pfr. Daniel Winkler, Team der kirchlichen Jugendarbeit und der KUW 8. Klasse. Thema: I have a dream – und du? Musikalische Mitwirkung: LOGO-Band. Anschliessend Bistro!
- So 12. 10.00 Uhr** **Regionaler Gottesdienst, Kloster Rüeggisberg** Regionaler Gottesdienst mit zwei Oberbalmern gestaltet vom Pfarramt Oberbalm (Pfrn. Renate on Ballmoos und Alt-Pfr. Markus Reist); Musikalisch begleitet von der MG Oberbalm unter Leitung von Peter Bühler. Im Anschluss – wenn möglich – gemütliches Beisammensein bei einem kleinen Apéro.
- So 19. 10.00 Uhr** **Bettags-Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Kühlewil**, mit Pfrn. Andrea Figge. Musik: Jürg Bernet, Klavier.
- So 26. Kein Gottesdienst in der Kirche Zimmerwald**
- Fahrdienst:** Zu den meisten Gottesdiensten bieten wir einen Fahrdienst an. Bitte beachten Sie dazu jeweils die Angaben im Anzeiger!

Herzlich willkommen

Wir begrüssen Andrea Zysset, Theologiestudentin, wohnhaft in Wabern, ganz herzlich in unserer Kirchgemeinde. Sie wird neben Veranstaltungen, die sie an der Universität besucht, uns Pfarrerinnen bei verschiedenen Gelegenheiten in der Arbeit begleiten, selber aktiv mitarbeiten und so das praktische Semester mit dem Ziel den Pfarrberuf kennenzulernen absolvieren. Liebe Andrea, wir wünschen dir in den kommenden fünf Monaten bereichernde Einblicke und spannende Begegnungen.

ANDREA FIGGE, PFRN. UND SUSANN MÜLLER, PFRN. UND KIRCHGEMEINDERAT

UNSERE JUGEND

- 2. Klasse Taufe
Freitag, 3. und 10. September, 13.30-15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Zimmerwald
- 7.- 9. Klasse Regionaler Jugendgottesdienst
Sonntag, 5. September, 19.00 Uhr, Kirche Riggisberg.
- 8. Klasse Diakonie
Montag, 6. September, 18.30-20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Zimmerwald
- 9. Klasse Informationsabend
Dienstag, 7. September, 20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Zimmerwald
Zum Konfirmandenlager in Magliaso/TI vom Do, 28. – So, 31. Oktober

Verantwortlich KUW 2. - 6. Klasse: Katechet Benjamin Berger und KUW Mitarbeiterin Anne-Lise Streit, KUW 7. - 9. Klasse: Pfrn. Susann Müller



Zwärgeträff

Donnerstag, 30. September, 8.45-10.45 Uhr, Kirchgemeindehaus Zimmerwald

Gemütliches Zusammensein mit Spiel- und Krabbelecke Alle Eltern mit Kleinkindern sind HERZLICH WILLKOMMEN!

VERANSTALTUNGEN



ABENDMUSIK

Samstag, 11. September 2021, 20.00 Uhr, Kirche Zimmerwald

- Ignaz Pleyel (1757 – 1831)
Quintett in Es-Dur, op. 10, Nr. 3
- Gordon Jacob (1895 – 1984)
Four Fancies für Flöte, Violine, Viola und Violoncello
- Josef Fiala (1748 – 1816)
Quartett Nr. 2 in F-Dur
- Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)
Quartett in C-Dur, KV 285b
- Johann Christian Bach (1735 – 1782)
Quintett in C-Dur, op. 11 Nr. 1
- Kammermusikensemble 'e musicae gaudi'
Daniela Laubscher, Flöte | Ernst Müller, Oboe
Janina Müller, Violine | Rudolf Tschanz, Viola
Ueli Müller, Violoncello

Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten

Bibelkolloquium

Freitag, 24. September, 20.00 Uhr,

Kirchgemeindehaus Zimmerwald
Die Bibel wurde für alle geschrieben. In der herausfordernden Vielfalt dieses Buches entdecken auch Sie Gottes reiches und den Menschen zugewandtes Wesen.

Gemeinsam lesen wir Texte aus dem Johannesevangelium und diskutieren darüber.
VERONIQUE ENGELI UND SUSANN MÜLLER LADEN SIE HERZLICH EIN.
Genauere Informationen und Angaben zu den zu lesenden Texten finden Sie unter: www.kirche-zimmerwald.ch. oder telefonisch bei Susann Müller 031 812 00 80

Wanderung auf den Bantiger

Samstag, 25. September

Unsere nächste Wanderung führt uns Schönbühl (526 m ü. M.) auf den Bantiger (947) nach Deisswil (549).

Treffpunkt: 08:45 Uhr bei der Kirche Zimmerwald. Fahrt mit den Privatautos zum Bahnhof Kehrsatz. Bahnfahrt Kehrsatz (ab 09.13) via Zollikofen (ab 09.45) – nach Schönbühl (an 09.49).

Mittelschwere Wanderung von rund 4 Stunden Dauer mit rund 490 Metern Höhendifferenz auf- und 470 Meter abwärts, über Strassen mit Hartbelag, Feldwege, Naturstrassen und durch Wald. Bei klarer Sicht können wir den Ausblick über das Mittelland bis zu den Alpen geniessen. Rückkehr nach Zimmerwald.

Die Teilnehmenden sind für ihre Versicherung selbst besorgt. Verpflegung aus dem Rucksack. Evtl. Wanderstöcke. Kleidung entsprechend dem Wetter. Einkehrmöglichkeit zu Beginn und am Schluss der Wanderung.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Auskunft, über die Durchführung bei zweifelhaftem Wetter erteilt Fritz Brönnimann, 031 819 44 79.

VORSCHAU

Kurs 'Letzte Hilfe'

Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen
Samstag, 6. November, 09.30 bis 16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Zimmerwald,

Kursleitung
Ruth Glatthard, Gesundheitsfachperson, zertifizierte Kursleiterin
Maja Zimmermann-Güpfert, Seelsorgerin, zertifizierte Kursleiterin

Erste Hilfe nach Unfällen zu leisten, wird in unserer Gesellschaft als eine selbstverständliche Aufgabe angesehen. Doch wie helfen wir Menschen, deren Lebensende gekommen ist?

Das Lebensende und das Sterben machen uns als Mitmenschen oft hilflos. Uraltes Wissen zum Sterbegeleit ist verloren gegangen. Der Kurs «Letzte Hilfe» ist ein Angebot für alle, die mehr darüber wissen möchten, was sie für einen Mitmenschen am Ende des Lebens tun können.

Kontakt und Anmeldung: Pfrn. Susann Müller, 031 812 00 80/079 785 55 47, susann.mueller@kirche-zimmerwald.ch

Anmeldungen bis Montag, 25. Oktober 2021.

Die Platzzahl ist begrenzt. Es wird die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen berücksichtigt.

Die Kurskosten werden von den Reformierten Kirchgemeinden Oberbalm, Riggisberg, Rüeggisberg und Zimmerwald getragen.



SENIORINNEN UND SENIOREN

Mittagstisch

Dienstag, 21. September, 11.45 Uhr
Kirchgemeindehaus, grosser Saal.

Wichtig: ■ ■ ■
Bitte melden Sie sich unbedingt bis Freitag, 17. September bei Iris Hänni an, 031 819 42 41, ■ ■ ■ ■

Spaziergang in der Nähe

Donnerstag, 30. Sept., 13.15 Uhr
Parkplatz Kirche Zimmerwald
Spaziergang von Oberbalm-Balmberg-Gasserhaus-Oberflüh-Stöckli-Buechholzmatte-Oberbalm. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Auskunft: M. Steffen 079 215 04 38 und Françoise von Tschanner 079 748 25 71



GEBURTSTAGE IM SEPTEMBER

Bei dir, Gott, ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht. Psalm 36,10

Hanna Ruchti-Hugi, Niedermühlern, 4. September 1935

Mina Baumer-Flückiger, Englisberg, 6. September 1924

Hanna Stettler-Bigler, Zimmerwald, 7. September 1928

Gertrud Schmid-Lehmann, Niedermühlern, 7. September 1931

Sonia Röthlisberger, Zimmerwald, 15. September 1945

Hans Guggisberg, Zimmerwald, 17. September 1945

Elisabeth Ilg-Burri, Englisberg, 17. September 1939

Lisabeth Rohrbach-Kernen, Niedermühlern, 17. September 1941

Johanna Kappeler-Ritter, Englisberg, 22. September 1937

Bethli Vögeli-Streit, Zimmerwald, 27. September 1932

Karl Streit, Zimmerwald, 27. September 1946

Vreneli Streit-Jenni, Zimmerwald, 29. September 1938

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare, herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute für das neue Lebensjahr, begleitet von Gottes Segen, wünschen wir Ihnen von ganzem Herzen,

KIRCHGEMEINDERAT, PFRN. ANDREA FIGGE UND PFRN. SUSANN MÜLLER

KIRCHLICHE CHRONIK

Beerdigung

29. Juli 2021: **Kunz-Hunziker Erika**, Niedermühlern, geb. 13. Sept. 1940